

Für Angerns Kirche beginnt jetzt eine neue Sanierungsetappe



Die fleißigen Helfer bei einer Kaffeepause in der leerräumten Kirche. | Foto: privat

Der Kirche Angern steht eine weitere Sanierungsetappe bevor. Jetzt soll der Innenraum des Kirchenschiffes umfassend renoviert werden. Förderverein und Kirchengemeinde starteten dazu zwei Arbeitseinsätze.

Angern | Fleißige Helfer begannen am Freitag damit, die Kirchenbänke zu demontieren und auszubauen. "Begonnen haben wir an der Nordseite am Eingang. Dort wurden zunächst

die Verzapfung im Fußbodenbalken und die Verankerung im Wandpanel gelöst", erläuterte Sven Widdecke, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates und des Fördervereines.

Bis zum Abend waren alle 42 Kirchenbänke demontiert und vor der Kirche aufgestapelt worden. "Außerdem haben wir unter der Orgelempore die Verkleidung und die alten Regale abgebaut, so dass man jetzt einen Einblick bis zum Eingang der Gruft unter dem Turm erhält", so Sven Widdecke.

Am nächsten Tag trafen sich erneut viele freiwillige Helfer. Klaus Horstmann und Andreas Bethge stellten Fahrzeug und Anhänger zur Verfügung. Damit konnten die Kirchenbänke zum ehemaligen Bockstall in der Bruchstraße geschafft werden. "Hier werden sie erst einmal zwischengelagert", informierte Sven Widdecke, "in Planung sind neue und aufgearbeitete Kirchenbänke, die zwar von der äußeren Ansicht den bisherigen ähnlich sind, aber breitere und höher gelegte Sitzflächen haben." Die Finanzierung soll über Patenschaften erfolgen. Widdecke rechnet pro Sitzplatz mit Kosten von etwa 120 Euro.

Nach dem Leerräumen des Kirchenschiffes wird dort eine Rüstung errichtet. Die ist notwendig, damit Handwerker zunächst die Decke reparieren und dann malern können. Danach sollen die Seitenwände des Kircheninnenraumes ausgebessert und ebenfalls neu gemalert werden. Geplant ist auch, den Fußboden zu erneuern. Dazu sollen alle Steine herausgenommen und neu verlegt werden.

Mittel aus Leader-Programm

Das kostet viel Geld. "Im ersten Bauabschnitt rechnen wir mit Kosten von rund 79000

Euro. Davon kommen 28000 Euro von der Europäischen Union im Rahmen ihres Leader-Programmes", berichtete der Gemeindegemeinderatsvorsitzende. Die restlichen Gelder teilen sich der Kirchenkreis, die Kirchengemeinde und der Förderverein. Für den zweiten Bauabschnitt werden noch einmal etwa 80000 Euro veranschlagt. "Da will uns die Gemeinde Angern unterstützen", hofft Sven Widdecke auf entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates. Natürlich sei auch jede noch so kleine Spende herzlich willkommen.

Die Angeraner wünschen sich, dass ihre Kirche bis Heiligabend fertig saniert ist und wieder genutzt werden kann. Bis dahin finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt.

Mehr Informationen und die Kontonummer für das Spendenkonto sind unter www.kirche-angern.de zu finden.

URL: http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/wolmirstedt/858054_Fuer-Angerns-Kirche-beginnt-jetzt-eine-neue-Sanierungsetappe.html

© 2012 Volksstimme